

Draußen geht's dann um die „Erste Hilfe am Unfallort“. Die Notfall-Box enthält alles, was zur Erst-Versorgung nötig ist, von A wie Abdeckplane bis Z wie Zusatzbeleuchtung und sogar Mullbinden. Die braucht's um gebundene Unterlagen so zusammenzubinden, dass sie nicht aufklaffen! Im Gegensatz zu denen im Auto-Verbandskasten dürfen sie aber gerne auch überaltert sein. Aber in Archiven lagert ja nicht nur Papier: Fotos, Negative, Karten, Pläne, CDs und Tonbänder müssen jeweils besonders behandelt werden und so stellte Kreisarchivar Wolfram Berner im Anschluss an den praktischen Teil vor, welche Materialien auf welche Art zweckmäßig erstversorgt werden können, bevor dann die Fachleute die Weiterbehandlung und Restaurierung übernehmen. Die Abschlussbesprechung ergab „Vorbeugen ist besser als Heilen“, d.h. vorbeugender Brandschutz ist der beste Schutz und wenn's gar nicht zu vermeiden ist, dann tut es gut, zu wissen, dass die Feuerwehr nicht weit ist. Und da sind die Archivalien in Freiberg wirklich in guter Nachbarschaft: Das Stadtarchiv ist Untermieter im Feuerwehrgerätehaus.

Die FaNergie bedankt sich für einen tollen Aktionstag



Am vergangenen Samstag haben wir erfolgreich die Elektromobilität nach Freiberg gebracht. Mit zwei E-Autos, einer Ladesäule und Probefahrten mit dem Renault ZOE und dem E-UP der Firma team technik konnten wir viele Freiburger Bürger mit der Elektromobilität vertraut machen.

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Freiburger Bürgern für ihr Kommen und ihr Interesse bedanken und natürlich auch bei der Firma team technik, die uns ihren E-UP zur Verfügung gestellt hat. Im anschließenden FaN-Luftballonwettbewerb im Rahmen des Stadtradeln's hatten wir, beim gemeinsamen Start um 15.00 Uhr, sehr viel Spaß mit unseren Kunden und den den Zahlreichen Zuschauern.

Im Anschluss traf sich das FaNergie-Radel-Team im Eiscafe Venezia, um den 6ten Platz beim diesjährigen Stadtradeln, mit einem Eisbecher, zu feiern. Wir freuen uns auch nächstes Jahr auf eine erfolgreiche Teilnahme.

In Summe hatten wir einen schönen Samstag mit vielen interessanten Gesprächen, tollen Einblicken und schönen Momenten. Natürlich konnten wir auch wieder Kunden und Freunde der FaNergie begeistern und von unseren Produkten überzeugen!

ACHTUNG jetzt bei Kunden-werben-Kunden - DOPPELT Kassieren!

Wir stehen Ihnen gerne per Mail unter kundenservice@fanergie.de oder persönlich zu den folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung: Montag: 14.00-18.00 Uhr, Mittwoch: 8.00-12.00 Uhr, Samstag: 9.00-13.00 Uhr

Erste Fachpraxis für Kieferorthopädie in Freiberg eröffnet



Von der sehr guten Praxisausstattung konnte sich Bürgermeister Dirk Schaible (rechts) persönlich überzeugen

Der Medizinstandort Freiberg hat eine weitere Aufwertung erfahren: Unmittelbar am Freiburger S-Bahnhof gelegen, hat die erste kieferorthopädische Fachpraxis in Freiberg eröffnet. Durch ausreichend kostenfreie Parkplätze und eine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe zur Praxis ist die Verkehrsanbindung ideal.

Der verantwortliche Kieferorthopäde Dr. Benedikt Gut hat seine Berufung zum Fachzahnarzt an der Universität Frankfurt erlangt. Nachdem er umfassende Kenntnisse in allen Bereichen moderner Kieferorthopädie und langjährige Erfahrung als leitender Kieferorthopäde des Praxisstandortes Boppard sammeln konnte, zog es ihn zurück in die Heimat. Die neu gebaute Praxis ist mit modernster Technologie in angenehmer Atmosphäre ausgestattet. Die großzügigen und lichtdurchfluteten Praxisräume bieten einen beeindruckenden Blick über die umliegenden Dörfer. Neben dem gesamten Behandlungsspektrum im Bereich der Kieferorthopädie, verfügt die Praxis selbstverständlich auch über ein extrem strahlenreduziertes digitales Röntgensystem.

„Wir sind stolz, unseren Patienten die modernsten und schonendsten Therapiemöglichkeiten anbieten zu können, die die Kieferorthopädie derzeit zu bieten hat.“ erklärt Dr. Gut. „Neben der „klassischen Zahnspange“ sind wir auch in der Lage, Zahnspangen hinter der Zahnreihe bzw. durchsichtige Schienen (sog. Aligner) einzusetzen, die für Dritte kaum sichtbar sind. Dies bietet vor allem für Erwachsene eine tolle Option. Denn was kaum einer weiß, Kieferorthopädie funktioniert auch bei älteren Patienten. Bis ins hohe Alter lassen sich Zähne bewegen und Fehlstellungen korrigieren“ sagt Dr. Gut.

Bürgermeister Dirk Schaible überzeugte sich persönlich von der hohen Qualität der neuen kieferorthopädischen Praxis in Freiberg und freut sich über die Bereicherung für die Stadt. „Gerade die meist jungen Patienten müssen

nun nicht mehr in die angrenzenden Orte ausweichen, sondern können durch die gute Erreichbarkeit die Praxis problemlos auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erreichen“, hob Schaible hervor und wünschte Dr. Benedikt Gut viel Erfolg für den Betrieb seiner neuen Fachpraxis.



Die Praxis wird von Fachzahnarzt Dr. Benedikt Gut betrieben.